

Willkommen sei die fröhlich Zeit

Cantus

Will - kom - men sei die fröh - lich Zeit,
 Schau, wie schön ist die Welt ver - neut,
 Denn da die Höll be - zwun - gen wird

Altus

Will - kom - men sei die fröh - - - lich Zeit,
 Schau, wie schön ist die Welt ver - neut,
 Denn da die Höll be - zwun - - - gen wird

Tenor

Will - kom - men sei die fröh - lich Zeit,
 Schau, wie schön ist die Welt ver - neut,
 Denn da die Höll be - zwun - gen wird

Bassus

Will - kom - men sei die fröh - lich Zeit,
 Schau, wie schön ist die Welt ver - neut,
 Denn da die Höll be - zwun - gen wird

uns zu be - gehn in E - wig - keit,
 welchs uns das an - zeigt und be - deut,
 und Chri - stus herz - lich tri - um - phiert,

uns zu be - gehn in E - wig - keit,
 welchs uns das an - - - zeigt und be - deut,
 und Chri - stus herz - - - lich tri - um - phiert,

uns zu be - gehn in E - wig - keit,
 welchs uns das an - - - zeigt und be - deut,
 und Chri - stus herz - - - lich tri - um - phiert,

Quelle/Source:
 Melchior Franck, Rosetulum Musicum, das ist: Newes Musicalisches Rosengärtlein, Coburg 1628
 Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), Signatur: II. 4° 35
 PURL: <http://digital.slub-dresden.de/id456216529>

Die Rechtschreibung wurde teilweise modernisiert.

© Copyright 2020 by cpdl. Editor: Gerhard Weydt
 This edition can be fully distributed, duplicated, performed, and recorded

Melchior Franck, Willkommen sei die fröhlich Zeit

da Chri - stus die Höll ü - ber - wand,
das der Herr al - - - - - ler Gna - den gab,
so freu - en sich die grü - nen Wäld,

der in dem Him - mel herrscht jetz - und.
vom Him - mel hat ge - bracht her - ab.
das Gras auch froh - - - - - lockt auf dem Feld.

4.) Des Himmels Schein, das Feld und Meer,
loben all Gott, und tun ihm Ehr',
der nun hinauf in Himmel fährt
und hat der Höllen Reich verheert.

6.) Christe, du Schöpfer und Heiland,
der du dich gabst für uns zum Pfand,
des Vaters Sohn in Ewigkeit,
entsprossen aus seiner Gottheit.

5.) Der Gott regiert nun alle Ding',
der an dem Stamm des Kreuzes hing,
all' Ding', die er geschaffen hat,
anbeten seine Majestat.

7.) Behüt' uns für der Höllen Schlund,
damit sie uns nicht senk' zu Grund,
auflös' uns unser Sünden Band,
und tu dem Teufel Widerstand.